

# Vadruper Schützen treffen richtungsweisende Entscheidung

## Weg für Frauen ist frei

Westbevern 2021 sollen erstmals Frauen dem Schützenverein Westbevern - Vadrup beitreten dürfen. Diese richtungsweisende Entscheidung trafen die Mitglieder bei ihrer Generalversammlung. Von Bernhard Niemann  
Dienstag, 14.01.2020, 16:17 Uhr aktualisiert: 15.01.2020, 10:08 Uhr

Das einstimmige Votum der Mitglieder bescheinigte dem Vorstand des Schützenvereins, gute Arbeit geleistet zu haben. Foto: Niemann

„Der Schützenverein lebt.“ Mit diesen Worten schloss Vereinsvorsitzender Reinhard Wendker die Generalversammlung des Schützenvereins Westbevern - Vadrup, in deren Verlauf deutlich geworden war, dass Kontinuität im Vorstand, eine solide Finanzlage, Konstanz bei der Mitgliederzahl und die Bereitschaft der Schützen, sich für den Verein einzusetzen, eine gute Basis für die weitere Zukunft vorhanden bilden.



Beim Blick nach vorne wurde aber auch deutlich gemacht, dass die Attraktivität gesteigert werden muss, um mehr Teilnehmer zu den Veranstaltungen zu locken. Denn die Ausgaben steigen. „Nur durch das Engagement der Mitglieder können wir die vielfältigen Aufgaben bewältigen“, betonte Wendker. „Daher gilt mein besonderer Dank den Vorstandsmitgliedern und allen Helfern, die sich für den Schützenverein einsetzen. Das Zusammenspiel klappt. Wir sind ein Team.“

Reinhard Wendker, seit sechs Jahren auf der Kommandobrücke des Vadruper Schützenvereins, hatte allen Grund zur Freude, verliefen doch die anstehenden Wahlen alle einstimmig. Reinhard Wendker (erster Vorsitzender), Karl-Heinz Cieslik (Schriftführer), Bernd Schulte (Kompaniefeldwebel), Darius Markfort (Zugführer erster Zug), Dirk Lütke Dartmann (erster Schießwart) sowie Thorsten Luttermann (zweiter Kassenwart), der die Nachfolge von Christian Stegemann antrat, und Hubert Severt, Berni Bitter, Franz-Josef Gausepohl, Berthold Wewelkamp, Ralf Westbrock und Thomas Schulze Hobbeling – neu als Fahnen Träger für Alois Lehmkuhl – bilden das Vorstandsteam.

Kassenwart Michael Gerbert berichtete von einer soliden Kassenlage. Investiert wurde in die Renovierung der Vogelstange auf dem Schützenplatz. Ein besonderer Dank galt dabei Bernhard Hobeling, Stefan Hesse und Andre Schulze Hobbeling. Weitere Investitionen – zum Beispiel in die Überholung des Schießstandes für das Plakettschießen – stehen an.

Der Schützenverein wird 2020 das Zirkusprojekt des Fördervereins der Grundschule Westbevern-Dorf unterstützen. Michael Gerbert blickte in seinem Bericht auch auf die Mitgliederzahlen. 21 neue kamen in den vergangenen Monaten hinzu. Dem stehen zehn Austritte, vornehmlich durch Umzug, und fünf verstorbene Mitglieder gegenüber. Somit zählt der Vadruper Schützenverein nun 637 Mitglieder. Jüngere Personen für den Schützenverein zu gewinnen ist weiter ein Ziel.

Als neuer Kassenprüfer wurde Oliver Hollmann (für Tobias Lehmkuhl) gewählt. Schriftführer Karl-Heinz Cieslik ließ in seiner unnachahmlichen Art die Veranstaltungen im vergangenen Jahr Revue passieren.

Nach der Abwicklung der Regularien war das Thema „Aufnahme von Frauen“ mal wieder ein heiß diskutiertes Thema. Bei 43 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und sieben Nein-Stimmen wurde einem Antrag auf Satzungsänderung 2021 zugestimmt. Der Vorstand wurde beauftragt die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen.

Das Programm 2020 beginnt mit der Winterveranstaltung am Schützenplatz im Sickerhook am Samstag, 8. Februar. Los geht es um 13 Uhr mit einem Arbeitseinsatz, bei dem der Schützenplatz gesäubert wird und Birkenholz für das Eiserkokenbacken zerkleinert wird.

Das Maibaurichten am 30. April, der Kompanieappell am 9. Mai, das Schützenfest vom 5. bis zum 7. Juni in „Wiegerts Büschken“ und die Schnatfahrt am 5. September sind weitere Veranstaltungen.